

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Herausgeber: Oldtimer Club Saurer
Band: - (2013)
Heft: 89

Rubrik: Hans Fischer-Ausfahrt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 28.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hans Fischer-Ausfahrt

Samstag 14. September 2013, wer Richtung Chur unterwegs war, musste dauernd alte LKW und Busse überholen. An einem solchen Tag ist die legendäre Oldtimer Ausfahrt von Hans Fischer. Treffpunkt wie üblich der Rossboden, wer kennt ihn nicht vom Militär her!

Wir aus Arbon (der OCS) waren mit dem Berna 5 VF 270 PS (unser Chef) und den SV2C 115 PS dabei. Max Hasler hatte noch 15 Schlachtenbummler bei sich. Nach einem Halt im Rest. Kreuz erreichten wir um 9.30 Uhr Chur. Unser S 4C war an diesem Tag mit Peter Hungerbühler fürs Schweizer Fernsehen unterwegs.

Etwa 140 Fahrzeuge standen in Reih und Glied, als Hans mit launigen Worten die Begrüssung hielt. Wie immer ist die Ansprache vom „Chef“ das Kommen schon wert. Leider war die Lautsprecher-Anlage nicht auf der Höhe. Auch Diesel Sepp war angereist und erzählte über sich und sein jetziges zu Hause.

Um 10.00 Uhr gings los unter sicherer Führung von Polizei und diversen Helfern (P 10 H 8) fuhr der Tross

via Zizers – Landquart – Küblis nach Klosters, notabene auch auf Nebenstrassen. In Klosters Dorf war für die Helfer das Parkieren eine Herausforderung. Nachdem wir den Obolus von 35.-- Fr. bezahlt hatten, brachte uns die Gondelbahn zum Berghaus Madrisa. Der Wettergott muss auch ein Oldi Fan sein, er brachte uns gutes Wetter und Sicht in die Berge. Das Mittagessen mit Bündnerspezialitäten war sehr gut, nur dauerte es etwas lange, ich möchte nicht nur die Schuld dem „Beizer“ geben. Unter den 400 Teilnehmern war auch nicht immer Einigkeit um den Sitzplatz oder heute hat ja keiner mehr Zeit. So ab 15.30 Uhr rollten die Fahrzeuge wieder Richtung Heimat, jeder für sich.

Wir aus Arbon fuhren via Luziensteig – Vaduz nach Hause, wo wir um 19.15 Uhr ankamen. Es war wieder einmal mehr ein super Anlass. Nur ein Ausfall, Unfall zum Glück keiner. Hans, wir danken Dir und Deinen Helfern über die immense Arbeit.

Für den OCS

Max Hasler



Aus: St.Galler Tagblatt vom Donnerstag, 10. Oktober 2013

Betreiber des Saurer Museums geehrt

ARBON. Für Trägervereinspräsident Ruedi Baer kam die Mitteilung der Jury völlig überraschend. «Wir haben nicht mit der Auszeichnung gerechnet. Umso mehr freuen wir uns darüber.» Dem Verein des Arboner Saurer Museums wird am 29. November der Preis «Oberthurgauer des Jahres 2013» übergeben. Die Anerkennung gehöre einem Kollektiv, sagt Ruedi Baer. Das Saurer Museum funktioniert nur als Gesamtleistung. «Jeder einzelne ist wichtig.» Etwa 50 Personen helfen freiwillig mit. Insgesamt zählt der Verein 650 Mitglieder, die mit ihren Beiträgen rund die Hälfte der Einnahmen ausmachen.

Von unschätzbarem Wert

Das Museum wurde am neuen Standort in einer ehemaligen Fabrikhalle im Saurer WerkEins im Mai 2010 eröffnet. Im vergangenen Jahr besuchten ungefähr 7000 Personen die Ausstellung mit Saurer-Lastwagen und Textilmaschinen – das sind dreimal so viel wie am alten Standort in der Schädel-Halle.

Die Museumsmacher betreiben einen grossen Aufwand, um die Erinnerung an die Industriegeschichte wachzuhalten. 2012 führten sie 230 Gruppen durchs Museum, wo Schautafeln Fakten und Hintergründe vermitteln und die Geschichte der Saurer-Dynastie darstellen. «Mit jedem Besuch des Museums wird klar, wie viel Leidenschaft in all den Exponaten steckt und mit wie viel Geduld und Geschick die Ausstellungsstücke aufbereitet und ausgestellt werden», schreibt die Regionalplanungsgruppe Oberthurgau, die den Preis verleiht, in ihrer Mitteilung.

Kandidat für Museumspreis

Der Verein Saurer Museum bewirbt sich auch für den European Museum of the Year Award 2014 – den europäischen Museumspreis. Das eingereichte Dossier umfasst fast 70 Seiten. Der Aufwand war nicht umsonst. Die Arboner haben die Vorselektion überstanden. Nun sind die Museumsmacher gespannt, ob sie es auf die «Shortlist» der besten zehn geschafft haben.

Markus Schoch



Das SAURER MUSEUM
Arbon ist Mitglied im
Verband der Museen
der Schweiz VMS



Verband der Museen der Schweiz
Association des musées suisses
Associazione dei musei svizzeri